IHK Siegen

Koblenzer Str. 121
57072 Siegen
Tel. 0271 3302-0
Fax 0271 3302-400
www.ihk-siegen.de

InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 5 + 6 / 2022
Mit Fokus auf
September – Dezember 2022

INHALT

2	ARBEITSSCHUTZ	■ Arbeitsunterbrechung beeinflusst ältere Personen stärker ■ Was gehört eigentlich in den Verbandkasten?
2	ARBEITSWELTEN	■ Leitfaden: Kompetenzen der Zukunft ■ Keine Zukunft für die Karriere im aktuellen Unternehmen ■ Fehlerkultur – Schwerpunkt digitalisierte Arbeitswelten
3	AUTOMOTIVE	■ Neue Förderbedingungen für den Umweltbonus ab 2023
3	DIGITALISIERUNG	■ Smarte Lösungen für eine Null-Fehler-Produktion ■ Faktenblatt: CAD-Datenstandards in der vernetzten Produktion ■ Warnung vor irreführender Webseite ■ Handbuch „Management von Cyber-Risiken" ■ Podcast: Wie die EU KI regulieren und fördern will ■ Was ist Mittelstand-Digital?
5	ENERGIE	■ Leitfaden „Photovoltaik auf Dächern" aktualisiert ■ Marktoffensive Erneuerbare Energien: Herkunftsnachweise
6	FÖRDERUNG	■ Starterpaket klimaneutraler Mittelstand gestartet ■ ZIM: Förderung internationaler Kooperationen
7	NACHHALTIGKEIT	■ UBA veröffentlicht Studie zur Höhe der Plastikabgabe ■ Online-Shopping nachhaltig gedacht
7	SCHUTZRECHTE	■ EUIPO-Studie zum Geschäft mit Fälschungen ■ Beobachtungsliste für Fälschungen und Produktpiraterie
8	WETTBEWERBE UND PREISE	■ Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023
8	SERVICE	■ Veranstaltungen

ARBEITSSCHUTZ

Arbeitsunterbrechung beeinflusst ältere Personen stärker

Im Arbeitsalltag werden Menschen häufig bei ihren Aufgaben unterbrochen. Nachdem zum Beispiel das Telefon geklingelt hat, fällt es schwer, sich wieder auf die ursprüngliche Aufgabe zu konzentrieren. Die Auswahl von Arbeitsgedächtnisinhalten ist nach einer Unterbrechung beeinträchtigt. Beobachtungen zeigen, dass das Leistungsdefizit nach solchen Aufgabenunterbrechungen bei älteren Personen oft größer ist. Mithilfe von EEG-Auswertungen haben Wissenschaftler des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung die Aufmerksamkeitsselektion bei der Wiederaufnahme der primären Aufgaben bei jüngeren und älteren Personen genauer untersucht.
Quelle: Betriebliche Prävention 10/22

Mehr Details dazu gibt es unter: https://idw-online.de/de/news800287

Was gehört eigentlich in den Verbandkasten?

Er gehört zur Grundausstattung von Unternehmen – und kommt doch nur selten zum Einsatz. Deshalb weiß kaum jemand: Was gehört eigentlich alles in den Verbandkasten? Auskunft darüber gibt das Poster der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG).
Quelle: Certo, Ausgabe 02/22

Mehr dazu gibt es im Poster unter: https://www.certo-portal.de/fileadmin/form_definitions/Poster_Verbandkasten.pdf

ARBEITSWELTEN

Leitfaden: Kompetenzen der Zukunft

Die Welt ist im Wandel. Sowohl das Umfeld als auch das Innen der Betriebe sind davon betroffen. Kompetenzverschiebungen, Energie- und Rohstoffverknappung, wandelnde Geschäftsmodelle und vieles mehr müssen bewältigt werden.
Was hilft, um künftig wirksam zu bleiben und die Transformation zu bewältigen? Viele Fachleute beschreiben, dass Fachwissen allein nicht helfen wird, die Unternehmen in die Zukunft zu führen. Der Leitfaden des RKW Kompetenzzentrums „Kompetenzen der Zukunft – was hilft Menschen und Organisationen, um in der Transformation wirksam zu bleiben" gibt hierzu Antworten.
Quelle: RKW Angebot, 30.11.2022

Den Download des Leitfadens und mehr Infos gibt es unter: https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/publikationen/leitfaden/kompetenzen-der-zukunft/

Keine Zukunft für die Karriere im aktuellen Unternehmen

Weniger als die Hälfte der Mitarbeiter in Deutschland glauben, ihr persönliches (49 Prozent) und karrieretechnisches (44 Prozent) Potenzial in ihrem Unternehmen ausschöpfen zu können. Hinzu kommt: Nur 58 Prozent der Beschäftigten finden, dass sich das Unternehmen für ihr Wohlbefinden interessiert. In Europa hingegen sind es durchschnittlich 68 Prozent und weltweit sogar 79 Prozent. Das gleiche Bild zeigt sich auch beim Thema Work-Life-Balance, mit welcher nur 63 Prozent der deutschen Mitarbeiter zufrieden sind, jedoch 66 Prozent und 72 Prozent im europäischen

und weltweiten Vergleich. Das geht aus der Benchmark-Datenbank von Mercer hervor, die sich auf die Erkenntnisse von fast 100.000 Arbeitnehmern aus mehr als 80 Unternehmen in Deutschland, 1,3 Millionen Arbeitnehmern aus gut 170 Unternehmen in Europa und 7,7 Millionen Arbeitnehmern aus über 600 Betrieben weltweit stützt.
Quelle: Betriebliche Prävention 10/22 und Mercer

Mehr dazu unter: https://www.mercer.de/newsroom/keine-zukunft-fur-die-eigene-karriere.html

Fehlerkultur – Schwerpunkt digitalisierte Arbeitswelten

Eine neue Broschüre der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) gibt einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen zur Fehlerkultur speziell in digitalisierten Arbeitswelten. Anhand von Praxisbeispielen stellen die Autoren wirksame Maßnahmen zur Entwicklung einer Fehlerkultur vor.
Quelle: Certo, Ausgabe 02/22

Den Download der Broschüre gibt es unter: https://www.vbg.de/SharedDocs/Medien-Center/DE/Broschuere/Themen/Kommunikation/Fehlerkultur_VBG_Fachwissen.pdf?__blob=publicationFile&v=1

AUTOMOTIVE

Neue Förderbedingungen für den Umweltbonus ab 2023

Das Förderprogramm Elektromobilität wird zum 1. Januar 2023 stärker auf Klimaschutz ausgerichtet. Ab diesem Zeitpunkt entfällt die Förderung für Fahrzeuge mit Plug-In-Hybrid Antrieb und es gelten neue reduzierte Fördersätze. Die Fördersätze verringern sich zudem. Besonders einschneidend für Unternehmen: Ab dem 1. September 2023 können ausschließlich Privatpersonen Förderanträge stellen. Die Förderung wird in den nächsten Jahren kontinuierlich abgeschmolzen und beschränkt sich ab 2024 auf Fahrzeuge mit einem Nettolistenpreis (NLP) von unter 45.000 Euro.
Quelle: ISPEX aktuell Dezember 2022, 15.12.2022, und PR BAFA, 09.12.2022

Mehr dazu gibt es unter: https://www.bafa.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Energie/2022_15_emo_neue_foerderbedingungen.html

DIGITALISIERUNG

Smarte Lösungen für eine Null-Fehler-Produktion

Die Europäische Union möchte Unternehmen dazu befähigen, ihre Produktion und Montage mit einem Null-Fehler-Ansatz wettbewerbsfähig für die Zukunft aufzustellen. Anhand von Industriepiloten entsteht im Rahmen des Projekts QU4LITY ein orchestriertes, offenes Plattform-Ökosystem für alle Produktionsphasen. Das Fraunhofer IAO entwickelte mit Airbus und Continental drei innovative Lösungen.
Quelle: Fraunhofer IAO, Presseinformation, 27. Juli 2022

Mehr dazu gibt es unter: https://www.iao.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/aktuelles/smarte-loesungen-fuer-eine-null-fehler-produktion.html?utm_campaign=News_22_09 und https://www.engineering-produktion.iao.fraunhofer.de/de/forschung/qu4lity.html

Faktenblatt: CAD-Datenstandards in der vernetzten Produktion

Einheitliche Datenstandards und Austauschformate sind für die Leistungserbringung in Wertschöpfungsnetzwerken, in die auch immer mehr kleine und mittlere Unternehmen eingebunden sind, von herausragender Bedeutung. Die Kommunikation wird extrem erleichtert und neue Betriebe können mit Innovationen leichter in den Markt eintreten. Das gilt umso mehr für die vernetzte Produktion, in der Maschinen und Werkstücke per CAD (Computer-Aided Design) unternehmensübergreifend konstruiert werden. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards hat dazu ein Faktenblatt herausgebracht.
Quelle: Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards, Newsletter August 2022

Das Faktenblatt zum Download gibt es unter: https://www.estandards-mittelstand.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Wissensbox/Kompetenzzentrum_eStandards_Faktenblatt_CAD-Datenstandards.pdf

Warnung vor irreführender Webseite

Die Allianz für Cyber-Sicherheit (ACS) warnt vor einer irreführenden Webseite. Dabei handelt es sich um eine Internetpräsenz, die erreicht wird, wenn statt der untenstehenden Schreibweise des Links zwischen den Wortteilen „sicher" und „heit" ein Bindestrich steht. Die so erreichbare Seite steht in keinem Zusammenhang mit der ACS.
Die Webseite der ACS lautet: *www.allianz-fuer-cybersicherheit.de.*
Quelle: Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter Nr. 25/2022, 15.12.2022

Handbuch „Management von Cyber-Risiken"

Unter dem Motto „Cyber-Sicherheit ist Chefinnen- und Chefsache" hat die Allianz für Cyber-Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Internet Security Alliance (ISA) in diesem Jahr eine aktualisierte Version des Handbuchs „Management von Cyber-Risiken" erstellt. Darin finden Unternehmensleitungen nicht nur die fünf überarbeiteten Prinzipien der alten Version des Handbuchs, sondern auch ein neues sechstes Prinzip. Dazu werden jetzt auch ein One-Pager sowie sechs Videos zu den Prinzipien des Handbuchs zur Verfügung gestellt.
Quelle: Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter Nr. 25/2022, 15.12.2022

Weitere Informationen gibt es unter: https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/ACS/NACD-Handbuch

Podcast: Wie die EU KI regulieren und fördern will

Die EU strebt an, auf dem Gebiet von Künstlicher Intelligenz exzellent und führend zu werden: Zulassungsprozesse sollen vereinfacht, Bürokratie abgeschafft und Innovationen gefördert werden. Mit einer neuen Verordnung, dem EU AI Act, will die EU gleichzeitig einen gesetzlichen Rahmen schaffen, um KI fairer, transparenter und sicherer zu machen. Im Podcast „Chatbots und KI" diskutieren Thomas Bahn, Geschäftsführer von assono, und Dr. Wolfgang Hildesheim von IBM (Head of Watson, Data Science and Artificial Intelligence) in zwei aufeinander aufbauenden Podcast-

Folgen über den EU AI Act und berichten, was man zu der EU-KI-Verordnung wissen muss.
Im ersten Teil *#27 - EU AI Act, Teil 1: Die EU-KI-Verordnung verstehen mit Dr. Wolfgang Hildesheim (IBM)* geht es unter anderem darum, wie der EU AI Act entstanden ist, warum die EU KI regulieren will und welche Technologien der Act umfasst.
Im zweiten Teil *#28 - EU AI Act, Teil 2: Chancen und kritische Gedanken mit Dr. Wolfgang Hildesheim (IBM)* wird diskutiert, was die KI-Risikoeinstufungen bedeuten, was die Vor- und Nachteile des AI Acts sind und welche Auswirkungen die KI-Verordnung haben wird.

Quelle: Mail assono GmbH, 29.11.2022

Was ist Mittelstand-Digital?

Am 1. November 2022 startete das Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen unter der Leitung der Universität Siegen. Es knüpft damit an die erfolgreiche Arbeit des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen an.

Das Mittelstand-Digitalzentrum Ländliche Regionen in Siegen gehört zu Mittelstand-Digital. Mit dem Mittelstand-Digital Netzwerk unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie dem Handwerk. Das Mittelstand-Digital Netzwerk bietet mit den Mittelstand-Digital Zentren, der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft und Digital Jetzt umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung. KMU profitieren von konkreten Praxisbeispielen und passgenauen, anbieterneutralen Angeboten zur Qualifikation und IT-Sicherheit. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung und stellt finanzielle Zuschüsse bereit.
Quelle: Kompetenzzentrum Siegen Sondernewsletter, 15.11.2022

Weitere Informationen gibt es unter https://www.mittelstand-digital.de/MD/Navigation/DE/Home/home.html sowie https://www.uni-siegen.de/start/news/oeffentlichkeit/988901.html

ENERGIE

Leitfaden „Photovoltaik auf Dächern" aktualisiert

Um die Installation von PV-Anlagen zu unterstützen, hat NRW.Energy4Climate den Leitfaden „Photovoltaik auf Dächern" entwickelt. Dieser fasst – ergänzt um die neuesten Änderungen im Rahmen des EEG 2023 – Einsatzmöglichkeiten und Vorteile der Technologie zusammen.
Quelle: NRW.Energy4Climate, Newsletter #06 Aktuelles, Projekte und Veranstaltungen, 20.12.2022

Mehr dazu gibt es unter: https://www.energy4climate.nrw/fileadmin/Service/Publikationen/energiewirtschaft/photovoltaik-auf-daechern-leitfaden-aktualisiert-final-cr-nrw.energy4climate.pdf

Marktoffensive Erneuerbare Energien: Herkunftsnachweise

Die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien rückt aus Sicht von Unternehmen und der Industrie immer stärker in den Fokus. Entscheidende Treiber für diese Entwicklung sind zwei wesentliche Faktoren: Preissicherheit über den direkten Bezug erneuerbarer Energien und die Sichtbarmachung der Eigenschaften und Qualitäten grünen Stroms im Kontext unternehmerischer Dekarbonisierungsstrategien. Neben Stromlieferverträgen für grünen Strom (Green Power Purchase Agreements – Green PPAs) spielen insbesondere Eigenverbrauchsmodelle eine zentrale Rolle.
Der Klimaschutz rückt somit die Stromkennzeichnung verstärkt in den Blick von Stromabnehmern und -versorgern. Mit dem Impulspapier „Herkunftsnachweise als Wertkomponente nutzen!" möchte die Marktoffensive Erneuerbare Energien Ansatzpunkte für eine Reform des Herkunftsnachweissystems formulieren.
Quelle: DIHK-Rundschreiben, 25.11.2022

Mehr dazu und den Download gibt es unter: https://marktoffensive-ee.de/aktuelles/meldungen-1/2022/hkn-fuer-die-energiewende-nutzen/

FÖRDERUNG

Starterpaket klimaneutraler Mittelstand gestartet

Ein neues „NRW-Förderpaket" des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie der Landes NRW soll es kleinen und mittleren Unternehmen erleichtern, zeitnah praktische Schritte in Richtung Klimaneutralität zu unternehmen. Dazu gehören:

- Erstberatung zur klimaneutralen Transformation für kleine Unternehmen
- Förderung von Transformationskonzepten für die treibhausgasneutrale Produktion 2045
- Förderung von Wärmekonzepten
- Weg-vom-Gas-Kredit
- Bildungsprämie Wärmepumpe.

Quelle: Transferverbund Südwestfalen, Newsletter 07.12.2022

Mehr dazu gibt es unter: https://www.energy4climate.nrw/industrie-produktion/klimaneutraler-mittelstand

ZIM: Förderung internationaler Kooperationen

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) fördert die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern sowohl in konkreten FuE-Projekten als auch in Netzwerken. Somit können ZIM-Kooperationsprojekte jederzeit auch mit ausländischen Partnern (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) aus jedem Land durchgeführt werden. Aktuelle Ausschreibungen gibt es mit Argentinien, Frankreich, Israel, Kanada und Schweden.
Quelle: foerderinfo, Newsletter 24/22 vom 29.11.2022

Mehr dazu gibt es unter: https://www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Foerderangebote/International/international.html

NACHHALTIGKEIT

UBA veröffentlicht Studie zur Höhe der Plastikabgabe

Hersteller von Einwegkunststoffprodukten, wie To-Go-Lebensmittelbehältnissen, Tüten und Folienverpackungen, Getränkebechern und -behältern, leichten Tragetaschen, Feuchttüchern, Luftballons und Tabakprodukten mit kunststoffhaltigen Filtern, werden ab dem Jahr 2025 eine Abgabe zahlen müssen. Diese Produkte verursachten laut Studie des Umweltbundesamtes jährlich rund 434 Millionen Euro an Kosten für die Entsorgung in öffentlichen Papierkörben oder dem Straßenland. Heruntergebrochen auf die einzelnen Produktarten schlagen die Autoren Abgabesätze von bspw. 1,23 Euro je Kilogramm Getränkebecher oder 4,34 Euro je Kilogramm Luftballons vor. Die Abgabe soll an einen Fonds fließen, mit dem die Reinigungs- und Entsorgungskosten der Kommunen finanziert werden. Das Gesetz zur Einführung der Abgabe ist noch nicht in Kraft. Es wird voraussichtlich im Februar im Bundestag beraten.
Das Gesetz soll bis zu 56.000 Hersteller betreffen. Beim Umweltbundesamt (UBA) sollen Verwaltungskosten in Höhe von etwa 3 Millionen Euro entstehen.
Quelle: DIHK-Rundschreiben, 02.12.2022
Mehr dazu gibt es unter: https://www.umweltbundesamt.de/ewkf#hintergrunde

Online-Shopping nachhaltig gedacht

Generell sind verlässliche Nachhaltigkeitsinformationen im Onlinehandel nur lückenhaft verfügbar. Ein wichtiger Grund dafür ist, dass die Information über die Zertifizierung von Produkten häufig nicht in einer digitalen Form vorliegt, die Onlineshops und Vergleichsportale einfach in ihr Angebot integrieren können.
In dem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) geförderten Projekt ZuSiNa setzen die beteiligten Institute (ConPolicy, DFKI, Fraunhofer CERRI und Fraunhofer ISI) KI-Methoden für Nachhaltigkeit im Textilhandel ein. Insbesondere entwickeln die Forscher eine Datenschnittstelle, über die aktuelle Zertifizierungsinformationen von Label-Organisationen abgerufen werden können. Dadurch soll die Verfügbarkeit der Information über verlässliche Zertifizierungen im Onlinehandel verbessert werden.
Quelle: Nachhaltige Digitalisierung (BMUV), 01.12.2022
Mehr dazu gibt es unter: https://www.zusina-projekt.de/

SCHUTZRECHTE

EUIPO-Studie zum Geschäft mit Fälschungen

Laut einer Studie des Amts der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) belief sich der internationale Handel mit Fälschungen allein für 2019 auf 412 Milliarden Euro. Dies entspricht 2,5 Prozent des Welthandels. In Europa lag der Anteil mit 5,8 Prozent aller EU-Einfuhren nochmal deutlich höher. Die Einfuhren gefälschter Produkte in die EU beliefen sich 2019 auf 119 Milliarden Euro. Ein Großteil der Fälschungen wird in China hergestellt. Die am häufigsten beschlagnahmten Waren sind Schuhe, gefolgt von Bekleidung, Lederwaren, elektronischen Geräten und Kosmetika. Aber auch Waren, bei denen erhebliche Gesundheits- oder Sicherheitsrisiken bestehen, wie etwa Arzneimittel und Autoteile, werden im großen Umfang gefälscht angeboten.
Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Patent- und Markenamts, 09.12.2022

Mehr dazu und den Download der Studie gibt es unter: https://www.presseportal.de/pm/162103/5242187

Beobachtungsliste für Fälschungen und Produktpiraterie

Die Europäische Kommission hat am 1. Dezember eine Beobachtungsliste für Fälschungen und Produktpiraterie herausgegeben. Darin werden sowohl Anbieter von Online-Diensten als auch physische Marktplätze außerhalb der Europäischen Union aufgeführt, die Berichten zufolge erhebliche Verletzungen von Rechten des geistigen Eigentums, insbesondere durch Nachahmung und Piraterie, begehen oder erleichtern.
Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Patent- und Markenamts, 09.12.2022

Die Beobachtungsliste für Fälschungen und Produktpiraterie gibt es unter: https://circabc.europa.eu/ui/group/d0803128-7d62-40ee-8349-c43ee92745aa/library/b36f701d-2850-4768-9b3e-e487140e11e5/details?download=true

WETTBEWERBE UND PREISE

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023

Ausrichter/Initiator: Nachrichtensender ntv, das Deutsche Institut für Service-Qualität und das DUP UNTERNEHMER-Magazin
Fokus: In Phase 1: Welche Firmen und Initiativen verwirklichen aktuell besondere Projekte zum Thema Nachhaltigkeit? Wurden zum Beispiel neue, nachhaltige Produkte oder Dienstleistungen gelauncht, soziale Themen forciert, Lieferketten oder Produktionsstätten neu aufgestellt, Verpackungen optimiert, die Logistik verändert oder der Energieverbrauch gesenkt?
In Phase 2 erhalten die Nominierten die Möglichkeit, ihre Nachhaltigkeitsprojekte über das Portal einzureichen. Eine hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik unter Vorsitz von Yvonne Zwick (Vorsitzende B.A.U.M. e.V.) zeichnet anschließend die besten Projekte aus.
Unternehmen, die selbst Interesse haben, im Rahmen des Awards berücksichtigt zu werden, können ihr Projekt auch selbst nominieren.
Nominierungsschluss: 20.01.2023
Infos und die Möglichkeit zur Einreichung der Bewerbung gibt es unter: *https://award-nachhaltigkeitsprojekte.de/*

SERVICE

Veranstaltungen der IHK Siegen und **ausgewählte externe Veranstaltungen**:
https://www.ihk-siegen.de/innovation-umwelt-und-energie/
Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen?
Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und helfen weiter.

Ansprechpartner bei der IHK Siegen
Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-400

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verknüpften Seiten.
Copyright-Hinweis Foto: Sergio Dona / Fotolia.com